

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)
Partneruniversität	UNIVERSITY OF NORTHUMBRIA - UK NEWCAST02
Semester	Sommersemester
Besuchtes Studienfach	Faculty of Law Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ	fiona.roellin@stud.unilu.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Mobilitätsaufenthalt war eine einmalige Möglichkeit einen Einblick in ein anderes Land zu bekommen, internationale Freundschaften zu knüpfen und die sprachlichen und akademischen Fähigkeiten weiter zu verbessern. Newcastle upon Tyne ist eine wunderbare Studentenstadt und durch das Leben in einer Studentenunterkunft hat man vieles über andere Kulturen gelernt sowie auch neue Selbständigkeit gewonnen. An der Universität ist der Kontakt zu den Dozenten/Dozentinnen sehr offen, insbesondere in den Workshops ist man aufgrund der kleinen Klassen «gezwungen» sich zu melden, was aber dem Lernerfolg enorm hilft.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise war einfacher als gedacht, jedoch sind die englischen Bundes-Websites nicht sehr hilfreich gewesen da aufgrund des EU-Austritts viele neue und alte Regelungen noch aufgeschaltet waren und es damit ein bisschen verwirrend war. Da ich unter 6 Monate an der Universität war musste ich mich nicht für ein Visa anmelden und habe deshalb nur das an der Grenze erforderliche (entsprechend GOV.UK website) ausgedruckt. Ich konnte jedoch einfach durch die elektronische Passkontrolle, mir wurden keine Fragen am Zoll gestellt. Die Universität forderte von mir einen Einreise-Stempel im Reisepass an, dies stellte sich jedoch als einen Fehler ihrerseits heraus, dieses E-Mail betraf nämlich nur Studenten mit Visa.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Zimmersuche war sehr simpel, da die Universität Northumbria ein Portal hat mit ihren Unterkünften auf das man als Student zugreifen kann. Von den etwa 8 Unterkünften sind 4 für nur ein Semester buchbar; die Unterkünfte unterscheiden sich in der Ausstattung und damit auch im Preis. Ich habe mich für Claude Gibb entschieden, da der Standort am besten war zu der Faculty of Law und der Preis (der Morgen- und Abendesessen inkludiert hatte) am Besten war.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Newcastle upon Tyne kann man völlig zu Fuss machen. Ich hatte die Universität 5 Minuten von meiner Unterkunft entfernt und der restliche Campus war direkt vor meiner Haustür, weshalb Kaffee am Morgen und kleine Snacks wirklich nur eine Minute entfernt waren. Die Einkaufsmeile liegt etwa 10 Minuten entfernt und zum Tyne sind es etwa 20 Minuten zu Fuss. Wenn man einen Ausflug machen möchte, bringt einem die Metro in etwa 25 Minuten an den Strand in Tynemouth; grössere Städte wie Edinburgh oder Manchester kann man nach 2/3 Stunden Zugfahrt erreichen.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Für die Anmeldung an der Northumbria University musste ich nur erneut meine Unterlagen zustellen, die ich bereits an der Universität Luzern für das Auswahlverfahren gestellt hatte. Nachdem ich angenommen wurde, musste ich mich für eines von vier zusammengestellten Sets entscheiden. Ich musste mich dann noch nach der Einreise an der Universität mit meinem Flugticket immatrikulieren und da die Einreise kurz vor dem Studium war, hatte ich deshalb noch keinen Zugriff auf den Stundenplan, weshalb ich

	gewisse Teile der Freshers-Week verpasst habe.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die University of Northumbria besteht aus mehreren Gebäuden, die alle etwa 5 bis 10 Minuten voneinander entfernt sind. Es gibt einen Hauptcampus mit der Studentenunion, Studentenbar, kleinem Supermarkt, Gym und Bibliothek. Weitere Fakultäten (wie die Faculty of Law) sind über den gesamten Campus verteilt und haben meist auch kleine coffeeshops oder snackshops in der Nähe oder im Gebäude selbst. Die Universität ist sehr modern und die Faculty of Law ist über etwa drei Stockwerke verteilt, auf denen man viele Arbeits- und Lernplätze zur Verfügung hat. Der Zugang zur Bibliothek ist 24/7 was ich sehr geschätzt habe, insbesondere in der Prüfungsphase, da jeder seinem eigenen Rhythmus nachgehen kann. Der Campus liegt etwa 10 Minuten vom Zentrum von Newcastle entfernt.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Ich habe keine Sprachkurse an der Universität besucht, da ich bereits ein Englisch-Diplom habe und der Unterricht in Englisch praktisch auch wie ein Training war.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Wie bereits erwähnt kann man als Erasmus-Student an der Northumbria University nur zwischen vier verschiedenen Sets à drei Module auswählen, die bereits bestimmt sind. Ich hatte folgende drei Module besucht: 'International Dispute Resolution', 'Introduction to Comparative and International Criminal Law' und 'Terrorism, the Rule of Law and Democracy'. Für alle diese Vorlesungen brauchte man kein tiefgründiges Vorwissen und so ist man schnell in die Thematik reingekommen. Die Vorlesungen basieren aus 'Lectures' und 'Workshops'; in den Lectures halten die Dozierenden wie einen Vortrag, während in den Workshops die zu bearbeitenden Materialien dieser Woche und das gesammelte Wissen zusammen in der Klasse diskutiert werden oder aber auch Fälle gelöst werden. Die Aufsätze/Bücher die man lesen sollte, findet man oftmals online oder man kann sich das Buch in der Bibliothek kostenlos ausleihen – es kommen also keine zusätzlichen Kosten für die Unterrichtsmaterialien dazu. Alle meine Module wurden mit einem Essay abgeschlossen der je etwa 10 Seiten umfasste; die Thematik konnte meist aus einer Liste selbst ausgesucht werden. Durch die kleinen Klassen, bestehend aus etwa 10-20 Personen, kommt man oft in den Workshops ins direkte Gespräch mit den Dozierenden und so können offene Fragen zu anspruchsvollerer Lektüre gut geklärt werden.
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	In der ersten Woche hatte man ein Treffen mit dem Zuständigen für Internationale Studierende an der juristischen Fakultät, der sich dann auch als mein Dozent bei 'Terrorism, the Rule of Law and Democracy' herausgestellt hatte. Dadurch hatte man immer die Möglichkeit Fragen zu stellen, da man sich mehrmals wöchentlich sah – jedoch gab es nicht wirklich viele offene Fragen, es ist grundsätzlich alles sehr klar. Als ich ankam, war besonderes der ask4help-Point in der Universitätsbibliothek von Hilfe da man erst auf den Stundenplan zugreifen kann, wenn man immatrikuliert ist, man sich aber erst immatrikulieren kann wenn man vorweist, dass man eingereist ist. Da der ask4help-Point immer 24/7 offen ist, wird man entweder an die richtige Stelle weitergeleitet oder die Probleme können direkt behoben werden. Da ich in einer Studentenunterkunft lebte, konnten allgemeine Fragen auch dort am Infodesk gestellt werden oder aber auch durch Austausch mit anderen Studierenden geklärt werden.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Wie bereits erwähnt entstanden keine Kosten für Studienmaterial, da Bücher kostenlos per Online-Bibliothek angeschaut werden oder aber vor Ort ausgelohnt werden können. Die Lebenskosten sind seit dem Brexit gestiegen, jedoch ist es natürlich im Vergleich zur Schweiz immer noch viel günstiger dort zu leben. Durch die Wahl einer catered Unterkunft habe ich viel Geld gespart, da man nur noch das Mittagessen selbst kaufen musste

	<p>(ein Meal-Deal kostet bei Sainsbury nur 3.50 Pfund). Die Unterkunft hatte mich pro Monat etwa 600 CHF gekostet (inkl. Morgen- und Abendessen) und die Kosten wurden in drei Raten bezahlt, wobei man mittels Online-Portal die Rechnungen per Bankkarte bezahlen konnte; Ich musste also kein Bankkonto in England eröffnen. Natürlich gibt man für Ausflüge oder Events öfters mal Geld aus, es ist jedoch im Vergleich viel weniger als es in der Schweiz kosten würde.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Das Leben in einer Studentenunterkunft führt dazu, dass man sehr schnell neue Bekanntschaften schliesst. Da man sich beim Essen immer sieht und auch einen Gemeinschaftsraum zusammen teilt, kommt man schnell ins Gespräch. Da in den Studentenunterkünften auch viele internationale Studierende wohnen, findet man schnell Menschen, die auch gewollt sind neue Leute kennenzulernen. Was sehr toll ist, ist das Angebot von Erasmus, indem der ESN (Erasmus Student Network) wöchentlich Veranstaltungen anbietet, an denen man andere internationale Studierende kennenlernt. Dies geht von Pubcrawl über Karaoke zu Ausflügen zum Lake District. Ein weiterer Treffpunkt war für mich die Universität, da es eine zweite Erasmus Studentin gab, die genau die gleichen Vorlesungen wie ich besuchte und wir uns dadurch schnell angefreundet hatten. In der Freizeit gibt es in Newcastle viel zu tun: An einem Regentag kann man im Eldon-Square einkaufen gehen oder einen Fussballmatch in Habita (die Studentenbar) anschauen; an einem schönen Tag kann man durch die Northumberland Street in Richtung Tyne schlendern, in die naheliegenden Parke gehen oder die Metro an den Strand in Tynewmouth, Whitley Bay oder Northshields nehmen. Sonntags gibt es immer einen Markt am Tyne und unter der Woche gibt es den Grainger Market. Das Nachtleben kommt natürlich auch nicht zu kurz, es gibt viele Bars und Clubs in der Nähe des Tyne verteilt oder aber Baraoke in Habita jeweils Donnerstags. Sportlich betätigen kann man sich im Gym der Universität (für das Semester ca. 80 Pfund), dieses bietet eine grosse Fitnesslandschaft, einen Swimming Pool mit Sauna und Steam Room, Gruppenkurse oder auch Social Sports wie etwa Volleyball oder Dodgeball (die ich sehr empfehlen kann) an. Kulturell hat man zwei Kunstmuseen in der Stadt, beide sind gratis.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die Northumbria University hat einen wundervollen Campus, eine 24 Stunden Bibliothek und viele Lernplätze; man erlebt wirklich das Studentenleben wie man es sich vorstellt, wen man mitten in der Stadt lebt und von anderen Studenten umgeben ist. Die Universität Luzern ist dagegen eine sehr kleine Universität in der Lern- und Studienplätze eher begrenzt sind und auch die Zeiten an der Uni eingeschränkt sind. Die Vorlesungen an der Northumbria sind etwas lockerer und weniger strukturiert, die Dozierenden sind mehr auf einer Augenhöhe und so kann es sein, dass man sich über das Wochenende austauscht oder was man in den Ferien so gemacht hat. In der Universität Luzern ist man auch freundlich zu den Studierenden, aber es wird eher ein professionelleres Umfeld erzeugt und die Vorlesungen sind klar durchstrukturiert und haben keinen Platz für andere Diskussionen. Obwohl die Klassengrösse von etwa 10-20 Personen etwa gleich ist wie im Master an der Universität Luzern, meldet man sich viel mehr zu Wort und traut sich auch etwas Falsches zu sagen, aber vielleicht hängt das auch mit dem Sprechen einer Fremdsprache zusammen. Organisatorisch könnte hingegen die Northumbria der Universität Luzern eher noch etwas abschauen, da in der ersten Woche praktisch niemand der internationalen Studierenden seinen Stundeplan hatte und auch auf E-Mails keine schnelle Reaktion gekommen ist. Ansonsten sind es wirklich zwei unterschiedliche Arten des Lernens, alle Module habe ich mittels Essay abgeschlossen während an der Unilu meistens eine schriftliche Prüfung absolviert wird. Mir persönlich hat der Essay-Stil besser gefallen, da aus meiner Sicht der Aufwand wie mehr belohnt wird als bei einer</p>

	schriftlichen Prüfung, bei dem vielleicht Aufwand und Ertrag oftmals nicht kohärent sind.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Es ist eine tolle Erfahrung, die man sonst nie wieder so machen kann: man wird in ein völlig neues Umfeld gebracht und muss zum ersten Mal alleine durchkommen, die sozialen Kompetenzen sind gefordert und man wird gezwungen aus seiner Komfortzone herauszukommen. Sobald man das aber schafft, schliesst man neue Freundschaften fürs Leben, hat viele Freiheiten und in einer Stadt wie Newcastle kann es einem nie langweilig werden. Das Leben alleine war für mich etwas völlig Neues und es hat mir sehr gefallen mal wirklich auf mich alleine gestellt zu sein und Probleme selbst zu lösen. Obwohl ich Englisch bereits auf einem gewissen Level sprechen konnte, ist juristisches Englisch nochmals komplett etwas Anderes. Besonders beim Lesen der Lektüre der Vorlesungen hatte ich gemerkt, wie es jede Woche etwas leichter fiel. Das durchgehende Sprechen während 5 Monaten hat mein Englisch nochmals auf ein viel höheres Level gebracht plus habe ich noch ein bisschen Geordie Slang mitgenommen. Ich würde jeder Person einen Aufenthalt empfehlen, da es wirklich eine einmalige Gelegenheit ist aus seinem gewohnten Umfeld herauszukommen und sich an einem völlig neuem Ort mit eigener Kultur zurechtzufinden – es ist eine persönliche Herausforderung, doch man wächst wirklich sehr daran.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	zu kurz